

Kreistag Aschaffenburg
Herrn Landrat Dr. Alexander Legler
Bayernstraße 18
63739 Aschaffenburg

KREISTAGSFRAKTION
Schul-, Sport- Und Kulturausschuss

Monika Hartl
Monika.hartl@gruene-unterfranken.de

Volker Goll
volker.goll@gruene-aschaffenburg.de



B'90 / GRÜNE Aschaffenburg-Land - Kreistagsfraktion

Antrag zur

*Sehr geehrter Herr Dr. Legler,
liebe Kolleginnen und Kollegen im Kreistag,*

im Namen der Kreistagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen stellen wir folgenden Antrag:

Im Schul-, Sport- und Kulturausschuss soll eine eingehende Beratung über die Entwicklung der Schülerzahlen mit sonderpädagogischem Förderbedarf im esE Bereich (emotionale und soziale Entwicklung) stattfinden. Hierzu bitten wir z.B. das Schulamt der Grund- und Mittelschulen einzuladen, um einen diesbezüglichen Bericht zu erhalten. Sollte sich herausstellen, dass hier ein expliziter Bedarf besteht, für welchen weder in unserem LK, noch in den Nachbarlandkreisen eine schulische Einrichtung zur Verfügung steht, wird ein Runder Tisch mit den hier möglichen Bildungspartnern einberufen, um die Bedarfsdeckung zu planen und zu realisieren. Die potentiellen Partner sind vor allem:

- Elsava Schule (Kloster Himmerthal),
- Caritas gGmbH (Dr. Albert-Liebmann-Schule Hösbach),
- Schulleitungen der beiden Förderzentren Alzenau und Hösbach
- Schulamt Aschaffenburg

Begründung:

Nicht nur aus den Medien kennen wir Berichte über „Systemsprenger-Kinder“, auch aus vielen Berichten von Lehrkräften, Schulleitungen, Kinder- und Jugendpsychiatern, der KJP und sicherlich auch von vielen Schüler*innen wissen wir: Kinder mit extremen Verhaltensweisen haben stark zugenommen. Die Gesellschaft, hier vor allem die Schule, hat darauf nur bedingt Antworten. Die Ressourcen, die nötig wären, um den hohen erzieherischen Bedarf dieser Kinder und Jugendliche zu decken ist groß und eine Regelschule verfügt nicht über diese Kapazitäten.

Doch es gibt spezielle Schulen, die in kleinen Klassen mit speziell ausgebildetem Fachpersonal den Jugendlichen eine gesellschaftliche und soziale Integration sowie einen Schulabschluss ermöglichen können. Hier wird dazu beigetragen, dass diese Menschen langfristig an der Gesellschaft teilhaben können - und eben keine Systemsprenger bleiben.

In Deutschland ist die Tendenz von der Kultusministerkonferenz (KMK) klar benannt:
2013:

- 3.531 Schüler*innen mit esE in allg.bild. Schulen
- 2.900 Schüler*innen mit esE in speziellen Förderschulen

2022:

- 6.121 Schüler*innen mit esE in allg.bild. Schulen
- 3.722 Schüler*innen mit esE in speziellen Förderschulen

Im LK Aschaffenburg gibt es, trotz der steigender Zahlen von Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Bereich emotionale und soziale Entwicklung (esE), kaum eine solche Einrichtung.

Derzeit gibt es im LK Miltenberg, LK Aschaffenburg und Stadt Aschaffenburg lediglich folgende Klassen (mit max. 7 Schüler*innen):

- im Bereich Grundschule die Dr. Albert-Liebmann-Schule (in Kleinostheim)
- im Bereich Mittelschule die Elsave-Schule (Kloster Himmelthal, LK Miltenberg) - allerdings nur für Jungen, fünf Klassen
- seit 24/25 EINE Außenklasse im Bereich Mittelschule (mit 6 Plätzen, co-educativ in Stockstadt).

Hintergrund:

https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/Statistik/Dokumentationen/Dok_240_SoPae_2022.pdf

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1262509/umfrage/schueler-mit-foerderbedarf-nach-foerderschwerpunkten/>

<https://www.vbe.de/presse/2017/jeder-zweite-ese-schueler-benoetigt-intensivpaedagogische-foerderung>

Wir bitten, diesem Antrag zuzustimmen.

Mit freundlichen Grüßen
gez.

Monika Hartl

Monika Hartl

Volker Goll